

# Wo immer wieder amerikanische Geschichte geschrieben wurde

## Henrico County, der saarpfälzische Partnerkreis, wird 400 Jahre alt

400 Jahre sind vergangen, seit die Siedlung Henricus am Ufer des heutigen James River gegründet worden ist. Aus ihr entwickelte sich Henrico County, der amerikanische Partnerkreis des Saarpfalz-Kreises. Die Veranstaltungen im Jubiläumsjahr 2011 geben Einblicke in die Geschichte.

Was wäre wenn Steine erzählen könnten – beispielsweise am Rande der Nine Mile Road? Dort hatte General Robert E. Lee sein Hauptquartier in „Dabbs House“. Was würden uns die im Wind wehenden Blätter der Bäume auf der Meadow Farm flüstern? Vielleicht vom Kinderlachen in der Familie Sheppard-Crump, die die Farm seit dem Bürgerkrieg bewohnte und später Henrico County schenkte, um daraus ein Museum, Parks und ein Altenheim entstehen zu lassen. Die Klinkersteine der „Laurel Hill United Methodist Church“ würden sich an die Mädchen erinnern, die sich gerne bei den Kindergartenfesten als Pocahontas verkleideten, jenem Indianermädchen, das in Henrico lebte und den ersten Kolonisten durch harte Zeiten half.

Im Mai 2007 feierte Amerika seinen 400. Geburtstag. Die Jubiläumsfeierlichkeiten für die vier Jahrhunderte zurückliegende Gründung von Jamestown waren Anlass für hohen Besuch: Queen Elizabeth II. und Prinz Philip, das englische Königspaar, waren in die historische Kolonie gekommen, wurden vom damaligen Vizepräsident Dick Cheney begrüßt und besichtigten die Replik der „Susan Constant“, jenes Schiff also, mit dem die ersten Kolonisten in die Neue Welt gekommen waren. Bereits zum 350. Jubiläum 1957 waren die Queen und ihr Ehemann zu Gast gewesen.

Parallel dazu stand die 10-jährige Partnerschaft des Saarpfalz-Kreises mit dem amerikanischen Partnerkreis Henrico County im US-Bundesstaat Virginia im Mittelpunkt von Begegnungen dies- und jenseits des Atlantiks – ein nur kleiner Zeitabschnitt in der Geschichte der beiden Landkreise. Auskunft über die Vergangenheit des amerikanischen Landkreises gibt der Blick auf das offizielle Landkreissiegel: Ein Kreis umschließt mit den Worten „Landkreis Henrico, Virginia: Stadt 1611, Grafschaft 1634, Manager 1934“ Pocahontas, die Tochter von Indianerhäuptling Powhatan, Mais und Tabak. 1611 errichteten der Brite Sir Thomas Dale und seine Gefährten auf dem Land des späteren Counties die erste befestigte Siedlung. Es war die zweite



Das Landkreissiegel von Henrico County: Pocahontas symbolisiert die Vielfalt innerhalb der Bevölkerung. Tabak brachte Wohlstand nach Henrico und Virginia. Mais mahnt den schonenden Umgang mit der Erde an, erinnert aber auch an die Hilfe der Indianer für die ersten Siedler. Foto: Henrico County



Henrico County hat die zweite Siedlung der Kolonisten als Freilichtmuseum aufbauen lassen. Ob in der Schule, der Kirche, im Farmhaus: Die Gästeführer in Originalgewändern erzählen vom Alltagsleben der ersten Siedler. Foto: Dieter Knicker

englische Kolonie in der neuen Welt: Holzhäuser entlang dreier Straßen, eine Holzkirche, Lagerhäuser, Wachtürme und ein Steinfundament für die spätere Kirche. Die Ansiedlung wurde „Henricus“ genannt – nach Henry, Prinz von Wales, dem ältesten Sohn von King James I. von England.

Doch was zog sie ausgerechnet an dieses Fleckchen Erde? Im Frühjahr 1607 hatten sich Captain Christopher Newport, Captain John Smith und ihre Anhänger von der ersten britischen Kolonie in Jamestown aus über den Powhatans River, den späteren James River auf Expedition begeben. Sie landeten mit der „Godspeed“ im Stammesgebiet von Indianerhäuptling Powhatan. Auch wenn der neue Aufenthaltsort teils Sumpfgebiet und bereits von Indianern bewohntes Territorium war, beschlossen einige von ihnen, zu bleiben. Das fruchtbare Land mit Zugang zum Fluss und wertvollen Bodenschätzen ließen die Befürchtungen auf ein strapa-

ziöses Eingewöhnen verblasen. Zwischen den Ureinwohnern und den Siedlern entwickelte sich eine von friedlicher Freundschaft und tödlichen Kämpfen gekennzeichnete Geschichte. Inmitten aller Konflikte lenkte Amor seine Liebespfeile auf den Kolonisten John Rolfe und Pocahontas, Powhatans Tochter. Sie heirateten 1614, nachdem Frieden zwischen den Indianern und Kolonisten geschlossen worden war. Ihre Ehe überbrückte die Diskrepanz zwischen den beiden Kulturen. Rolfe forcierte den Tabakanbau, verschiffte ihn nach England und setzte somit einen der Eckpfeiler für Virginias Wirtschaft.

1619 beschloss die „Virginia Company“, die Gesellschaft, die von King James die Lizenz hatte, Siedlungen in der Neuen Welt aufzubauen, eine Regierungs- und Verwaltungsform. Die Kolonie wurde in Siedlungen und Plantagen aufgeteilt, eine davon war die Siedlung von Henrico. Jede „Plantage“ schickte Repräsentanten nach Jamestown zur „General Assembly“, dem Parlament von 1617, der ersten repräsentativen Legislative in einer britischen Kolonie. Henrico umfasste mittlerweile 10.000 Hektar. Man plante die erste englische Universität mit einer Schule



Mit der „Godspeed“ waren die Kolonisten über den James River gekommen. Das Schiff wurde nachgebaut und ging im Mai 2007 im Freilichtmuseum von Henrico County vor Anker. Foto: Dieter Knicker

für die indianische Bevölkerung. Am 22. März 1622 stoppte ein indianischer Aufstand abrupt Henrico's Pläne. Die Indianer sahen die schnelle Entwicklung der Kolonie als Bedrohung an. Henricus wurde fast komplett zerstört, die Stadt verlassen. Die meisten Überlebenden zogen sich nach Jamestown zurück. Es folgten erbitterte Kämpfe zwischen den Kolonisten und Indianern, wobei die Engländer zunehmend die Oberhand gewannen. Mit der Zeit wurden die Indianer zusehends weniger als Bedrohung angesehen. Mehr und

mehr Siedler kamen. 1634 wurde Virginia in acht Verwaltungsbezirke bzw. Landkreise unterteilt, einer davon war Henrico – so erklärt sich die Jahreszahl und der Begriff „Grafschaft“ im Siegel. Von 1640 an bis zu seiner Verlegung 1752 nach Richmond befand sich das zuständige Gericht in Varina, das heute noch ein Bezirk im County ist.

1776 nahmen Richard Adams und Nathaniel Wilkenson für Henricus am 5. Virginia Konvent teil. Dort wurde darüber abgestimmt, Delegierte zum Kontinentalkongress zu schicken, um die Trennung von England vorzuschlagen. Die Bestrebungen führten zur Unabhängigkeitserklärung, die am 4. Juli 1776 von den Gründungsvätern wie Thomas Jefferson, George Washington, James Madison, John Adams oder Richard Henry Lee in Philadelphia unterschrieben wurde. Die amerikanische Unabhängigkeitserklärung wurde am 5. August vor der Tür des Gerichts in Varina verkündet. Der Unabhängigkeitskrieg gegen England begann und fand sein Ende im 100 Kilometer entfernten Yorktown. Dort besiegte General George Washington am 19. Oktober 1781 mit seinem französischen Verbündeten Comte de Rochambeau unter Mitwirkung des Régiments Royal Deux Ponts



Jährlich gibt es ein Erntedankfest auf der historischen Meadow Farm aus dem 19. Jahrhundert. Im Oktober 2010 bildete dieses – ergänzt um viele Aktionen wie einem Wettbewerb im Maisschälen – der Auftakt für das Geburtstagsjahr.  
Foto: Henrico County

aus dem Herzogtum Pfalz- Zweibrücken General Charles Cornwallis. 1788 wurde in der „General Assembly“ nach 25 Tagen hitziger Debatte über die Ratifizierung der Verfassung der Vereinigten Staaten entschieden. Für Henrico nahmen Gouverneur Edmund Randolph und John Marshall an der Abstimmung teil und votierten dafür.

Im frühen 19. Jahrhundert verdienten die meisten Einwohner in Henrico County ihren Lebensunterhalt in der Landwirtschaft und dem dazu erforderlichen Handwerk, beispielsweise als Müller. Wesentlich war auch der Bergbau im nördlichen und westlichen Henrico. Arbeitskräfte für all diese Wirtschaftszweige rekrutierte man aus der Sklaverei. 1800 organisierte Gabriel, Sklave auf der Brookfield Plantage im Landkreis Henrico, einen sich rasch ausbreitenden Sklavenaufstand – unter Beteiligung mehrerer Ortschaften Virginias war es vielleicht der größte Sklavenaufstand in der Geschichte des Südens. Doch plötzlich eintretender Starkregen sowie ein Anschlag auf mehrere Sklaventräger wie etwa Tom und Pharaon von der Meadow Farm machten den Aufstand zunichte.

In Folge dessen wurden von den Verantwortlichen auf regionaler Ebene stärkere Rechts-



Dabbs House in der Nine Mile Road diente General Robert E. Lee im Bürgerkrieg als Kommandozentrale. Von 1941 bis 2005 war es Sitz der Polizei von Henrico County. Das Gebäude dient heute unter anderem Ausstellungen und beherbergt eine Forschungsbibliothek.

Foto: Henrico County

vorschriften und Repressalien eingeführt, die die Freiheitsbewegung der Sklaven aufhalten sollten. Gerade die Forderung nach einer Abkehr von der Sklaverei, soziale und wirtschaftliche Probleme spalteten die nach dem Lincolns Wahlsieg aus der Union ausgetretenen Südstaaten – Konföderierten – und die Nordstaaten und führten zum militärischen Konflikt. Der amerikanische Bürgerkrieg (Civil War) – auch Sezessionskrieg – begann mit dem Beschluss der Konföderierten am 12. April 1861 in Fort Sumter nahe Charleston und endete am 9. April 1865 im Appomattox Court House. Der Civil War ist wohl der verlustreichste Krieg auf amerikanischem Boden. Viele Schlachten wie die von Seven Pines, Savage's Station, Glendale, Malvern Hill, Yellow Tavern oder New Market Heights wurden auf Henricos Boden gekämpft. Im Osten versuchte die Union, die Halbinsel um Richmond, die Hauptstadt der Konföderierten, einzunehmen. Dies scheiterte an General Robert E. Lee. Der amerikanische Bürgerkrieg hatte die Abschaffung der Sklaverei und die Wiedereingliederung der Südstaaten in die Union zur Folge. Der „National Park Service“ der „Richmond National Battlefield Park Web-Site“ gibt hierzu Informationen.

Wichtig für die wirtschaftliche Entwicklung waren die erste Eisenbahn und der Flughafen. 1834 wurde die Eisenbahn durch Henrico County gebaut, bekannt als „Richmond-Fredericksburg and Potomac RF&P“. Der Richmond International Airport ist heute eine wichtige Verbindung zu den größeren Flughäfen. Dieser Airport nahm seinen Anfang, als dort am 15. Oktober 1927 Charles A. Lindbergh mit seiner „Spirit of St. Louis“, mit der er zuvor den Atlantik non-stop überquert hatte, landete. Kurz darauf, 1934, kam es zu

einer Verwaltungsreform im County: Die Beigeordneten aus den fünf Bezirken waren fortan direkt von den Bürgern zu wählen, und dieses „Board of Supervisors“ bekam die Funktion, den Landrat einzustellen. Dieser „County-Manager“ ist autorisiert, die Verwaltung eigenständig personell zu besetzen, und zwar ohne Beteiligung der Beigeordneten. Im erwähnten Landkreissiegel werden diese einschneidenden Veränderungen durch den Eintrag „Manager 1934“ gewürdigt. Die Kette ließe sich noch mit weiteren historischen Perlen erweitern. Insbesondere auf jenen Feldern auf Spurensuche zu gehen, auf



Der Lewis Ginter Botanical Garden vermittelt botanisches Wissen und fördert die Entwicklung in der Gartenbaukunst sowie in der Landschaftsgestaltung.

Foto: Henrico County



Die Varina-Enon-Bridge führt über den James River. Über die sechsspurige Straße Interstate 295 verbindet die Schrägsseilbrücke seit Juli 1990 die Landkreise Henrico und Chesterfield County. Foto: Dieter Knicker

denen Henrico County bis heute eine herausragende Stellung einnimmt, wäre ein weiteres Kapitel wert. War Virginia Estelle Randolph, Pionier-Pädagogin, Humanistin und kreative Vordenkerin im Bereich Bildung schon Wegbereiterin für das ausgeklügelte heutige Schulsystem im County? Geboren 1874 in Richmond, gestorben 1958, führte sie das erste „Arbor Day Programm“ in Virginia ein. An diesen Tag pflanzten sie und ihre Schüler zwölf Platanen.

Viele Menschen hinterließen ihre Spuren in Henrico County. Stellvertretend für Förderer des sozialen Lebens seien hier Alexander Gulick Babcock und Lewis Ginter genannt. Babcock unterstützte nach dem Bürgerkrieg das Witwen- und Waisenhaus Masonic Home of Virginia. Ginter setzte sich Ende des 19. Jahrhunderts für Benachteiligte ein, sorgte sich um Kindeswohl, schuf 1896 den Lakeside Park – einen von vielen Erholungsparks in Henrico County. Nach wie vor wird ein Besuch in Ginters Botanischem Garten zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Doch noch einmal zurück zu den Steinen. Das offizielle von Joel T. Archibald geschaffene Logo für die 400-Jahrfeier zeigt die Varina-Enon-Brücke. Es ist eine Metapher für die Verbindung der Vergangenheit mit

der Zukunft, die historische Verbindung von Henrico County zu den zehn Landkreisen und drei unabhängigen Städten in Virginia von damals. Was diese Steine wohl zu erzählen hätten?

Weitere Informationen:  
[www.henrico400th.com](http://www.henrico400th.com)  
[www.henricus.org](http://www.henricus.org)



Aus den Seilen der Varina-Enon-Schrägseilbrücke entwarf Joel T. Archibald das eigens zum Geburtstagsjubiläum geschaffene Logo. Das Signet begrüßt an 29 markanten Plätzen die Besucher.

Foto: Henrico County